

Neue Geschäfte, mehr Parkplätze, breitere Gehwege

City wird zum Passagen-Paradies

So soll die Einkaufspassage Alte Post Ende des Jahres aussehen: die Fassade komplett renoviert, mehrere Eingänge zur Poststraße und oben zwei Glasdach-Geschosse



Die Alte Post aktuell: Der Rohbau ist abgeschlossen, jetzt wird innen gearbeitet



Die ungenutzte Fläche im Hanse-Viertel wird mit einem Betondeckel verschlossen

Gerade zieht das Ohnsorg-Theater um. Danach beginnen die Arbeiten für die Kaisergalerie

Fotos: RONALD SAWATZKI

Von MARTIN SCHNITKER

City – Bald wird Shoppen in der City noch mehr Spaß machen: Mit neuen Passagen und der Aufwertung von bestehenden Einkaufszentren. Zwischen den Großen Bleichen, der Poststraße und der Bleichenbrücke wird sich ein Zusammenschluss von 22 Grundeigentümern zum „BID Passagenviertel“ um die Aufwertung des Areals kümmern.

Geplant sind eine Pflasterung mit Natursteinen, die Erneuerung der Fahrradständer und Poller sowie die Neuordnung der Parkplätze. Dadurch wird sich aber auch die Fahrspur um einen Meter verringern. Kosten: 5 Millio-

nen Euro. Beginn der Arbeiten ist Ende August, Mitte 2012 soll alles fertig sein.

Aber auch andere Passagen in der City rüsten auf. Drei Beispiele:

ALTE POST

An der Ecke Große Bleichen/Poststraße wird bis Ende des Jahres eine neue Einkaufspassage entstehen. Kosten: 35 Millionen Euro. Hauptmieter ist die Mode-Trendmarke Abercrombie & Fitch auf 2200 qm. Dazu kommt noch Tommy Hilfiger auf 800 qm.

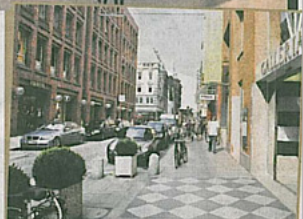
HANSE-VIERTEL

Fünf Millionen Euro will das Center-Management in die Modernisierung des in die Jahre gekommenen Viertels stecken. Neues Beleuchtungskonzept, umgebaute Eingangsbe-

reiche. Die Fläche, auf der bis 2007 das Restaurant „Mövenpick“ war, wird mit einem Betondeckel verschlossen. Darauf entsteht ein neuer Gastronomie-Betrieb.

KAISERGALERIE

Direkt gegenüber beginnen Ende des Jahres die Arbeiten zur neuen Kaisergalerie, dort wo bis vor wenigen Wochen die Bühne des Ohnsorg-Theaters war. 2013 sollen dort auf 2500 qm neue Läden einziehen.



Die Große Bleichen bekommen einen neuen Gehweg, die Sanierung wird von den Geschäftsleuten bezahlt

